

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung mit Antwort**

Anfrage der Abgeordneten Dirk Toepffer, Clemens Große Macke, Clemens Lammerskitten, Max Matthiesen, Jens Nacke und Gudrun Pieper (CDU), eingegangen am 15.04.2014

**Wie haben sich die Region Hannover und die Kreise Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Nienburg (Weser) und Diepholz in den vergangenen Jahren entwickelt?**

In der Koalitionsvereinbarung von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 19. Februar 2013 wurde festgehalten: „Niedersachsen entwickelt sich extrem unterschiedlich. Bei den demografischen wie den ökonomischen Rahmendaten gibt es deutliche Verwerfungen zwischen dem Westen und der Mitte des Landes einerseits sowie weiten Teilen im Norden, Osten und Süden andererseits. (...) Künftig müssen alle Teilräume des Landes gleichwertige Chancen der eigenständigen und nachhaltigen Entwicklung erhalten. (...) Die Arbeiten am Südniedersachsen-Programm werden wir gemeinsam mit den öffentlichen und privaten Akteuren der Region zügig beginnen.“ (Koalitionsvereinbarung SPD und Bündnis 90/Die Grünen, Seite 14).

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Anzahl der Arbeitslosen in der Region Hannover und in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Nienburg (Weser) und Diepholz zwischen 2003 und 2013 entwickelt (bitte tabellarisch auflisten)?
2. Wie entwickelte sich die Arbeitslosenzahl in der Region Hannover und in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Nienburg (Weser) und Diepholz zwischen 1994 und 2002 (bitte tabellarisch auflisten)?
3. Wie hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Region Hannover und in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Nienburg (Weser) und Diepholz zwischen 2003 und 2013 entwickelt (bitte tabellarisch auflisten)?
4. Wie hat sich die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Region Hannover und in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Nienburg (Weser) und Diepholz zwischen 1994 und dem Jahr 2002 entwickelt (bitte tabellarisch auflisten)?
5. Wie viele Arbeitsplätze entstehen nach Kenntnis der Landesregierung aktuell pro Arbeitstag in der Region Hannover und in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Nienburg (Weser) und Diepholz?
6. Welche Entwicklung war beim Angebot von Ausbildungsplätzen zwischen dem Jahr 2003 und 2013 in der Region Hannover und in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Nienburg (Weser) und Diepholz zu verzeichnen (bitte tabellarisch auflisten)?
7. Welche Entwicklung nahm das Ausbildungsplatzangebot in der Region Hannover und in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Nienburg (Weser) und Diepholz zwischen 1994 und 2002 (bitte tabellarisch auflisten)?
8. Wie viele Unternehmen wurden zwischen 2003 und 2013 in der Region Hannover und in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Nienburg (Weser) und Diepholz neu gegründet (bitte tabellarisch auflisten)?
9. Wie viele Unternehmensgründungen gab es in der Region Hannover und in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Nienburg (Weser) und Diepholz zwischen 1994 und 2002 (bitte tabellarisch auflisten)?
10. Wie hat sich die Zahl der Selbstständigen in der Region Hannover und in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Nienburg (Weser) und Diepholz seit dem Jahr 2003 entwickelt (bitte tabellarisch auflisten)?

11. Wie entwickelte sich die Zahl der Selbstständigen in der Region Hannover und in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Nienburg (Weser) und Diepholz zwischen 1994 und 2002?
12. Welche Entwicklung nahm die Beschäftigtenzahl in den Handwerksunternehmen in der Region Hannover und in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Nienburg (Weser) und Diepholz zwischen dem Jahr 2003 und 2013 (bitte tabellarisch auflisten)?
13. Wie sah die Entwicklung in der Region Hannover und in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Nienburg (Weser) und Diepholz unter Berücksichtigung der in Frage 12 gestellten Kriterien zwischen 1994 und 2002 aus (bitte tabellarisch auflisten)?
14. Wie entwickelte sich die Länge des Verkehrsnetzes in der Region Hannover und in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Nienburg (Weser) und Diepholz - unterteilt nach Bundesautobahnen, Bundesfernstraßen, Landes- und Kreisstraßen, Radwegen und Schiene - zwischen 2003 und 2013 (bitte tabellarisch auflisten)?
15. Wie entwickelte sich die Länge des Verkehrsnetzes in der Region Hannover und in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Nienburg (Weser) und Diepholz unter Berücksichtigung der in Frage 14 genannten Kriterien im Zeitraum von 1994 bis 2002?
16. Welche Ortsumgehungen wurden, unterteilt nach Bundes- und Landesstraßen, in der Region Hannover und in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Nienburg (Weser) und Diepholz zwischen 2003 und 2013 fertig gestellt (bitte auflisten)?
17. Welche Ortsumgehungen wurden unter Berücksichtigung der in Frage 16 genannten Kriterien in der Region Hannover und in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Nienburg (Weser) und Diepholz zwischen 1994 und 2002 fertiggestellt (bitte auflisten)?
18. Wie entwickelte sich die Bevölkerung in der Region Hannover und in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Nienburg (Weser) und Diepholz zwischen 2003 und 2012 (bitte auflisten)?

(An die Staatskanzlei übersandt am 23.04.2014 - II/725 - 694)

### **Antwort der Landesregierung**

Niedersächsisches Ministerium  
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
- Z3-01424/0020/694/Entwicklung -

Hannover, den 02.06.2014

Die Regionen in Niedersachsen haben sich in den vergangenen Jahren sehr heterogen entwickelt. Auch die Landkreise in den einzelnen Regionen weisen hinsichtlich der ökonomischen Rahmendaten teilweise eine unterschiedliche Entwicklung auf. So sind z. B. deutliche Disparitäten in der Beschäftigungsdynamik, bei der Arbeitslosigkeit oder aber auch bei der Bevölkerungsentwicklung zu beobachten. Insbesondere die südniedersächsischen und überwiegend strukturschwachen Regionen weisen in fast allen Bereichen Rückstände zum übrigen Niedersachsen auf. Dies belegen die in dieser Antwort angeführten Statistiken.

Angesichts dieser Ausgangslage ist es Ziel der Landesregierung, allen Teilräumen des Landes gleichwertige Chancen der eigenständigen und nachhaltigen Entwicklung zu geben. Aufgrund der Heterogenität der Ausgangslagen und Potenziale der niedersächsischen Regionen und Landkreise sowie der spezifischen Gegebenheiten vor Ort kann es in einem Flächenland wie Niedersachsen keine Patentrezepte geben. So könnte es beispielsweise in einigen Regionen erforderlich sein, bereits vorhandene Potenziale auszubauen und zu stärken. In anderen Regionen hingegen müssen angesichts der demografischen Entwicklung konkrete Maßnahmen zur Sicherstellung der öffentlichen Daseinsvorsorge eingeleitet werden.

Zum 1. Januar 2014 hat die Landesregierung vier Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung berufen und vier neue Ämter für regionale Landesentwicklung für die Regionen Braunschweig, Leine-Weser, Lüneburg und Weser-Ems eingerichtet. Damit hat sie ihre Präsenz in der Fläche Niedersachsens verstärkt. Die Landesbeauftragten sind Gesicht und Stimme der Region. Ihre Aufgabe ist es, positive Impulse für eine nachhaltige Entwicklung in allen Teilen Niedersachsens zu geben und dazu beizutragen, regionale Ungleichgewichte zu beheben. Gemeinsam mit den Akteuren vor Ort werden sie insbesondere ressortübergreifende regionale Entwicklungskonzepte und Förderprojekte initiieren, koordinieren, bündeln und umsetzen. In den Ämtern wurden wesentliche Aufgaben der Regionalplanung und Raumordnung, der Stadt- und Landentwicklung sowie der EU-Förderung zusammengefasst.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Fragen namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Die Fragen 1 und 2 werden im Zusammenhang beantwortet (siehe **Anlage 1**).

Zu 2:

Siehe Antwort zu Frage 1.

Zu 3:

Die Fragen 3 und 4 werden im Zusammenhang beantwortet (siehe **Anlage 2**).

Zu 4:

Siehe Antwort zu Frage 3.

Zu 5:

Siehe **Anlage 3**.

Zu 6:

Die Fragen 6 und 7 werden im Zusammenhang beantwortet (siehe **Anlage 4**).

Erläuterung:

Da die Zahlen der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge auf Kreisebene nicht ausgewiesen werden können, wird das Ausbildungsplatzangebot im jeweiligen Ausbildungsjahr (Oktober bis September des Folgejahres) anhand der gemeldeten Berufsausbildungsstellen bei den Agenturen für Arbeit und Jobcentern ausgewiesen. Die gemeldeten Berufsausbildungsstellen bilden jedoch nicht den gesamten Ausbildungsmarkt ab, da es keine Verpflichtung der Unternehmen gibt freie Ausbildungsplatzstellen zu melden. Vergleichbare Statistiken liegen erst ab dem Jahr 2006 vor.

Zu 7:

Siehe Antwort zu Frage 6.

Zu 8:

Die Fragen 8 und 9 werden im Zusammenhang beantwortet (siehe **Anlage 5**).

Erläuterung:

Die Ermittlung von verlässlichen Zahlen im Gründungsbereich ist durch verschiedene Datenquellen und unterschiedliche Ausgangsdatenlagen differenziert zu sehen. Für die Entwicklung in Niedersachsen werden die Daten des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) zugrunde gelegt.

Um die Zahlenreihen zu Frage 8 und 9 vergleichen zu können, wird sich auf eine digitale Datenreihe des LSN ab dem Berichtsjahr 1996 bezogen. Vergleichbare Zahlenreihen liegen erst ab diesem Jahr vor. Hierbei wurden die Gewerbeanmeldungen um den Zuzug (Neuerrichtung im Rahmen einer Betriebsverlegung aus einer anderen Gemeinde) und die Übernahmen (Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes z. B. durch Kauf, Pacht oder Erbfolge, Eintritt eines Gesellschafters in eine Personengesellschaft, Umwandlung in eine andere Rechtsform) bereinigt, um die tatsächlichen Neuerrichtungen zu ermitteln.

Zu 9:

Siehe Antwort zu Frage 8.

Zu 10:

Die Fragen 10 und 11 werden im Zusammenhang beantwortet (siehe **Anlage 6**).

Erläuterung:

In den Darstellungen des Mikrozensus und der Erwerbstätigenrechnung werden die Selbstständigen üblicherweise einschließlich der der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen nachgewiesen.

Zu 11:

Siehe Antwort zu Frage 10.

Zu 12:

Die Fragen 12 und 13 werden im Zusammenhang beantwortet (siehe **Anlage 7**).

Erläuterung:

Hierzu ist anzumerken, dass 1995 eine Handwerkszählung als Totalerhebung durchgeführt wurde. In dieser Zählung wurden Umfang und Struktur des Handwerks in Deutschland detailliert erhoben und ausgewertet. Im Jahr 1994 und in den Jahren 1996 bis 2007 wurden keine vergleichbaren statistischen Erhebungen durchgeführt. Um die Erhebungen sowohl für die Auskunftsspflichtigen als auch für die statistischen Ämter belastungsärmer zu gestalten, wurde die Handwerkszählung für das Berichtsjahr 2008 erstmalig als Auswertung aus dem statistischen Unternehmensregister durchgeführt. Dadurch können die Strukturinformationen über das Handwerk jährlich erfolgen. Die Auswertung für 2012 liegt noch nicht vor.

Zu 13:

Siehe Antwort zu Frage 12.

Zu 14:

Die Fragen 14 und 15 werden im Zusammenhang beantwortet (siehe **Anlage 8**).

Erläuterung:

Über die Entwicklungen der Länge des Schienenverkehrsnetzes in Niedersachsen liegen für die einzelnen Regionen und Landkreise keine Daten vor. Für statistische Zwecke werden vom Statistischen Bundesamt allerdings seit 2004 im fünfjährigen Abstand Strukturdaten der Schienenverkehrsnetze in den einzelnen Bundesländern erhoben, die durch zusätzliche jahresspezifische Befragungen aktualisiert werden.

Für Gesamt-Niedersachsen ergaben sich nach diesen Erhebungen folgende Daten der Streckenlänge: 2005: 4 194 km; 2008: 4 127 km; 2009: 4 105 km; 2010: 4 102 km; 2011: 4 101 km; 2012: 4 114 km. Diese Zahlen für Gesamt-Niedersachsen - und damit letztlich auch für die einzelnen Regionen - zeigen somit, dass die Schienenstreckenlänge insgesamt relativ konstant geblieben ist und es keine wesentlichen Veränderungen an der Gesamt-Schienenstreckenlänge durch Stilllegungen oder Neubauten in den Erhebungszeiträumen gegeben hat.

Zu 15:

Siehe Antwort zu Frage 14.

Zu 16:

Nachfolgende, mit Mitteln aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) bzw. aus dem Entflechtungsgesetz (EntflechtG) geförderte und danach zu Landesstraßen aufgestufte kommunale Entlastungsstraßen (KES) wurden zwischen 2003 und 2013 fertig gestellt:

KES Haverbeck	(Landkreis Hameln-Pyrmont),
KES Fuhlen/Lachem	(Landkreis Hameln-Pyrmont),
KES Rinteln	(Landkreis Schaumburg),
KES Barrien	(Landkreis Diepholz).

Zwischen 2003 und 2013 wurden im Zuge von Bundesstraßen folgende Ortsumgehungen (OU) in den genannten Kommunen fertig gestellt: B 217 - OU Weetzen und Evestorf (Ronnenberg bis nördlich Holtensen), B 214 - OU Diepholz, B 83 - OU Wehrbergen, B 88 - OU Burgdorf, B 442 - OU Eimbeckhausen und B 1 - OU Aerzen.

Zu 17:

Nachfolgende, mit Mitteln aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) bzw. aus dem Entflechtungsgesetz (EntflechtG) geförderte und danach zu Landesstraßen aufgestufte kommunale Entlastungsstraßen (KES) wurden zwischen 1994 und 2002 fertig gestellt:

KES Bruchhausen-Vilsen	(Landkreis Diepholz),
KES Dreye	(Landkreis Diepholz),
KES Steyerberg	(Landkreis Nienburg),
KES Hoya	(Landkreis Nienburg),
KES Lavelsho	(Landkreis Nienburg).

Zwischen 1994 und 2002 wurden im Zuge von Bundesstraßen folgende Ortsumgehungen (OU) in den genannten Kommunen fertig gestellt: B 51 - OU Bassum, B 3 - OU Pattensen, B 6 - OU Lemke, B 217 - OU Steinkrug, B 3 - OU Schillerslage und B 83 - OU Hess. Oldendorf/ Fischbeck

Zu 18.:

Siehe **Anlage 9**.

Olaf Lies

Anlage 1

**Bestand Arbeitslose**

Zahlen mit Jahresdurchschnittswerten, Datenstichtag März 2014, -Ausgewählte Regionen (Gebietsstand des jeweiligen Berichtszeitraumes)

-Datenrevisions können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit höherem Erhebungsdatum führen. -

Region	1984 <sup>1)</sup>	1985 <sup>1)</sup>	1986 <sup>1)</sup>	1987 <sup>1)</sup>	1988	1989	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Niedersächsen	340.622	346.948	386.244	413.832	399.572	375.604	350.932	350.249	361.639	379.736	376.657	457.109	417.847	350.799	303.165	307.191	298.603	274.646	264.533	269.201
Region Hannover <sup>2)</sup>	54.900	54.538	57.850	62.572	61.121	57.976	53.422	54.496	57.709	60.589	58.572	79.698	69.256	57.456	52.381	53.169	52.220	49.572	47.531	48.239
Hannover	7.549	7.620	8.748	9.628	9.881	9.530	8.846	8.899	9.308	9.729	9.528	11.124	9.654	8.443	7.186	6.962	6.772	6.217	6.075	6.206
Pyrmont	5.862	5.968	6.545	7.404	7.410	7.063	6.506	6.697	7.156	7.895	8.201	9.697	9.012	7.577	6.824	6.878	6.718	6.209	5.907	5.509
Schaumburg (Weser)	3.986	4.209	5.141	5.471	5.244	4.688	4.321	4.449	4.755	5.368	5.448	6.775	6.083	5.149	4.547	4.660	4.063	3.773	3.739	3.951
Diepholz	6.095	6.249	7.254	7.804	7.567	7.089	6.479	6.527	6.935	7.473	7.737	9.199	8.044	6.961	5.767	5.838	5.545	5.018	5.043	5.240

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Bestand Arbeitslose (1989-2013), Hannover, April 2014.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Bestand Arbeitslose (1984 bis 2001), eigene Berechnung (1984 - 1997).

1) Von 1988 liegen die Arbeitslosenzahlen auf Kreis- und Quartalsweise vor. Daher wurden die Jahresdurchschnittswerte für diese Jahre anhand der vier Werte für März, Juni, September und Dezember errechnet. Die Zahlen sind daher nicht direkt mit den Jahresdurchschnittswerten ab 1989 vergleichbar.

2) Für die Zeiträume vor 2002 wurden die Regionalzahlen von **Landeshauptstadt und Landkreis Hannover** addiert.

Anlage 2

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SVB) am Arbeitsort (AO)**

Zeitreihe 1994 bis 2013 (jeweils zum Stichtag 30. Juni d. J.), Datenstand: März 2014. - Ausgewählte Regionen (Ordnungsstand des jeweiligen Berichtszeitraumes)

- Arbeitsortprinzip (AO): Alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort. -

Region	1994 1	1995 2	1996 3	1997 4	1998 5	1999 6	2000 7	2001 8	2002 9	2003 10	2004 11	2005 12	2006 13	2007 14	2008 15	2009 16	2010 17	2011 18	2012 19	2013 20
Niedersächsische Region	2.399.929	2.396.996	2.366.626	2.340.060	2.342.088	2.352.996	2.436.003	2.420.079	2.411.599	2.376.129	2.340.735	2.305.451	2.320.167	2.356.527	2.415.920	2.416.262	2.455.391	2.531.297	2.598.850	2.635.743
Hannover <sup>1)</sup>	436.105	436.714	432.967	427.236	424.003	429.902	449.170	437.248	434.929	426.138	421.153	415.602	416.896	418.694	426.678	426.095	431.097	441.415	451.825	466.054
Hildesheim	53.357	52.641	51.418	50.438	49.142	49.709	50.489	49.669	48.641	47.322	46.051	45.706	45.790	45.515	47.304	46.971	46.526	47.706	48.451	48.499
Schaumburg	41.824	41.708	41.062	40.289	39.944	40.242	40.601	40.298	39.483	38.061	37.660	36.678	36.554	37.191	37.282	36.590	36.894	37.683	38.594	38.579
Nienburg (Weserr)	38.857	38.688	32.491	32.081	32.119	32.899	35.048	32.698	32.422	31.379	30.748	30.231	30.399	31.120	31.454	31.327	31.898	33.393	33.992	34.916
Diepholz	49.798	50.975	50.819	50.474	51.138	52.825	53.888	54.173	54.847	54.272	53.890	52.420	53.331	54.440	55.508	55.325	56.407	58.553	60.211	61.061

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SVB) am Arbeitsort (AO), Hannover, April 2014

1) Für die Stichtage vor Juni 2003 wurden die Regionell Hannover, Landeshauptstadt und Landkreis Hannover auswertet.

## Anlage 3

**Entstandene sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze pro Arbeitstag**

Stichtag: 30.09.2013, Datenstand: März 2014 - Ausgewählte Regionen (Gebietsstand des jeweiligen Berichtszeitraumes)

- Arbeitsortprinzip (AO):

Alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort. -

Region	Beschäftigte am Stichtag		Veränderung gegenüber dem Vorjahresstichtag (Spalte 1 zu Spalte 2)		entstandene Arbeitsplätze pro Arbeitstag <sup>1)</sup>
	Sep. 2013 1	Sep. 2012 2	abs. 3	in % 4	
Niedersachsen	2.697.699	2.651.899	45.800	1,7	182
Region Hannover	468.746	460.080	8.666	1,9	34
Hamel-Pyrmont	49.672	49.483	189	0,4	1
Schaumburg	39.669	39.170	499	1,3	2
Nienburg (Weser)	35.814	34.802	1.012	2,9	4
Diepholz	62.697	61.333	1.364	2,2	5

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Arbeitsmarkt in Zahlen,  
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO), Hannover, April 2014;  
eigene Berechnungen

1) Die entstandenen Arbeitsplätze pro Arbeitstag wurden auf der Grundlage von 256 Arbeitstagen zwischen dem 01.10.2012 und dem 30.09.2013 errechnet.

2) Für die Stichtage vor Juni 2002 wurden die Regionen Hannover, Landeshauptstadt und Landkreis Hannover addiert.



## Anlage 4

## Ausbildungsplatzangebot

Zeitreihe, Datenstand: März 2014 - Ausgewählte Regionen (Gebietsstand des jeweiligen Berichtszeitraumes)

Region	gemeldete Berufsausbildungsstellen <sup>1)</sup>						
	2006/07 1	2007/08 2	2008/09 3	2009/10 4	2010/11 5	2011/12 6	2012/13 7
Niedersachsen	47.537	47.547	47.695	49.646	53.993	53.591	52.997
Region Hannover	7.717	7.256	9.031	7.754	7.538	7.340	7.144
Hamel-Pyrmont	1.059	1.089	1.091	1.001	1.063	1.074	973
Schaumburg	825	902	863	799	850	785	763
Nienburg (Weser)	894	931	780	799	837	843	730
Diepholz	1.197	1.234	1.015	1.248	1.369	1.337	1.289

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Arbeitsmarkt in Zahlen - Ausbildungsmarktstatistik,  
Seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete Berufsausbildungsstellen jeweils zum 30.09., Hannover, April 2014

- 1) Die gemeldeten Berufsausbildungsstellen beziehen sich jeweils auf das Ausbildungsjahr vom 01.10. bis zum 30.09. des Folgejahres. Ausgewiesen wird jeweils der Bestand zum 30.09., d.h. zum Ende des jeweiligen Ausbildungsjahres.
- 2) Für die Zeiträume vor 2002 wurden die Regionen Hannover, Landeshauptstadt und Landkreis Hannover addiert.

## Anlage 5

zu Frage 8:

## Gewerbeanmeldungen 2003 - 2013

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Region Hannover (mit LHH)	10.773	12.427	11.739	11.527	10.843	10.602	10.706	10.817	11.082	10.010	9.971
Landkreis Hameln-Pyrmont	1.491	1.654	1.412	1.466	1.425	1.321	1.382	1.384	1.313	1.065	1.171
Landkreis Schaumburg	1.547	1.805	1.540	1.599	1.466	1.416	1.593	1.371	1.376	1.184	1.223
Landkreis Nienburg (Weser)	925	1.190	964	949	994	983	965	1.041	855	772	807
Landkreis Diepholz	2.240	2.626	2.485	2.451	2.374	2.070	2.557	2.537	2.217	2.014	1.922

Quelle: LSN

## hiervon Neuerrichtungen 2003 - 2013

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Region Hannover (mit LHH)	8.635	10.185	9.714	9.374	8.708	8.432	8.542	8.667	8.925	8.095	7.997
Landkreis Hameln-Pyrmont	1.269	1.479	1.280	1.296	1.217	1.150	1.201	1.171	1.1^29	893	999
Landkreis Schaumburg	1.291	1.559	1.280	1.377	1.204	1.172	1.302	1.131	1.116	918	956
Landkreis Nienburg (Weser)	830	1.065	831	805	825	827	811	866	688	620	630
Landkreis Diepholz	1.880	2.259	2.089	2.017	1.929	1.654	2.087	2.140	1.824	1.606	1.532

Quelle: LSN

**zu Frage 9:****Gewerbebeanmeldungen 1996 - 2002**

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>Region Hannover (mit LHH)</b>	8.203	8.321	10.496	11.630	9.982	9.275	9.105
<b>Landkreis Hameln-Pyrmont</b>	1.273	1.293	1.413	1.324	1.279	1.270	1.254
<b>Landkreis Schaumburg</b>	1.468	1.454	1.503	1.554	1.488	1.335	1.456
<b>Landkreis Nienburg (Weser)</b>	892	912	875	825	711	700	762
<b>Landkreis Diepholz</b>	1.918	1.869	2.007	1.930	1.817	1.867	1.836

Quelle: LSN

**hiervon Neuerrichtungen 1996 - 2002**

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>Region Hannover (mit LHH)</b>	6.255	6.323	8.214	9.082	7.878	7.346	6.985
<b>Landkreis Hameln-Pyrmont</b>	941	959	1.075	1.050	990	985	982
<b>Landkreis Schaumburg</b>	1.114	1.114	1.179	1.224	1.227	1.050	1.141
<b>Landkreis Nienburg (Weser)</b>	696	733	720	689	551	549	595
<b>Landkreis Diepholz</b>	1.539	1.514	1.608	1.556	1.476	1.505	1.464

Quelle: LSN

## Anlage 6

**zu Frage 10:  
Selbstständige und Mithelfende Familienangehörige**

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Region Hannover (mit LHH)	51,7	53,8	56,3	57,2	57,9	57,0	57,8	56,2	58,7	59,2
Landkreis Hameln-Pyrmont	7,2	7,4	7,8	7,9	8,0	7,9	7,8	7,7	7,9	7,9
Landkreis Schaumburg	6,9	7,1	7,5	7,6	7,7	7,6	7,6	7,3	7,6	7,7
Landkreis Nienburg (Weser)	6,6	6,7	6,9	6,8	6,9	6,8	6,7	6,5	6,8	6,8
Landkreis Diepholz	11,4	11,6	11,8	12,0	12,1	11,9	11,8	11,6	12,2	12,2

Quelle: LSN Eigenberechnung des LSN, nach Methoden und Konzepten des AK ETR des Bundes und der Länder, Weitergabe und Veröffentlichung ist nur in 1 000 Personen mit einer Nachkommastelle (= "100 Personen") gestattet."

**zu Frage 11:  
Selbstständige und Mithelfende Familienangehörige**

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Region Hannover (mit LHH)	44,3	45,8	48,1	49,0	48,2	48,7	49,4	49,3	50,1
Landkreis Hameln-Pyrmont	6,9	7,1	7,2	7,6	7,1	7,1	6,9	7,1	7,2
Landkreis Schaumburg	6,8	6,9	7,0	6,5	6,9	6,8	6,8	6,7	6,8
Landkreis Nienburg (Weser)	7,4	7,3	7,2	7,2	6,9	6,7	6,5	6,5	6,6
Landkreis Diepholz	12,0	11,9	11,9	11,9	11,7	11,5	11,5	11,2	11,3
Gesamt									

Quelle: LSN Eigenberechnung des LSN, nach Methoden und Konzepten des AK ETR des Bundes und der Länder, Weitergabe und Veröffentlichung ist nur in 1 000 Personen mit einer Nachkommastelle (= "100 Personen") gestattet."

## Anlage 7

zu Frage 12:

	2008	2009	2010	2011
Region Hannover	59.072	57.970	59.733	60.506
Hameln-Pyrmont	6.944	6.858	6.877	7.048
Schaumburg	6.930	6.517	6.780	6.868
Nienburg (Weser)	7.058	6.742	6.983	7.167
Diepholz	12.468	12.448	13.087	13.443

**Nachrichtlich:**

Landkreis Hildesheim	13.368	12.845	13.140	13.232
----------------------	--------	--------	--------	--------

zu Frage 13:

	1995	(Stichtag 30.09.1994)
Region Hannover	80.730	
Hameln-Pyrmont	10.340	
Schaumburg	9.305	
Nienburg (Weser)	8.901	
Diepholz	13.946	

**Nachrichtlich:**

Landkreis Hildesheim	17.541
----------------------	--------

Anlage 8

Verkehrsnetz in km		Frage 14																
AnfrageNr	KreisID	Kreis_KrftStadt	Bundesautobahnen		Landesstraßen		Kreisstraßen		Bundesstraßen		Landesstraßen		Kreisstraßen					
			1994	2002	1994	2002	1994	2002	1994	2002	2003	2013	2003	2013				
634	03241	Hannover-Region	130,9	131,9	284,1	293,5	461,5	463,0	672,8	675,7	131,1	131,1	293,5	325,9	463,0	481,3	675,7	662
634	03251	Diepholz	12,7	12,7	243,5	245,0	372,0	311,5	397,2	383,5	12,7	15,3	244,4	239,3	311,5	310,0	383,7	376,2
634	03252	Hannlin-Wymont			08,3	107,1	181,9	184,3	24,9	238,7			107,1	106,9	184,3	185,0	239,7	240,4
634	03256	Nienburg (Wasser)			80,2	175,6	182,2	153,4	314,0	314,1			176,0	173,8	182,3	180,0	314,3	309,5
634	33257	Schaumburg	33,3	33,3	90,3	91,4	206,0	253,6	275,4	281,8	33,3	33,3	91,4	89,5	234,9	265,0	281,8	281,3

## Anlage 9

## Bevölkerungsentwicklung 2003 - 2012

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt / Landkreis Hannover, Region	2003 <sup>1)</sup>	2004 <sup>1)</sup>	2005 <sup>1)</sup>	2006 <sup>1)</sup>	2007 <sup>1)</sup>	2008 <sup>1)</sup>	2009 <sup>1)</sup>	2010 <sup>1)</sup>	2011 <sup>2)</sup>	2012 <sup>2)</sup>
241		1 126 724	1 128 336	1 128 543	1 128 772	1 130 039	1 129 797	1 130 262	1 132 130	1 106 219	1 112 675
251	Diepholz	214 786	215 273	215 548	215 406	215 142	214 379	213 634	213 558	209 745	209 671
252	Hainle-Pymont	161 259	160 469	159 840	158 658	157 867	156 398	155 164	154 085	149 513	148 532
256	Nienburg (Weser)	126 032	126 134	125 870	125 436	124 895	123 881	122 989	122 206	121 390	120 225
257	Schaumburg	166 283	166 111	165 557	165 109	164 172	162 971	161 746	160 636	157 026	156 039

<sup>1)</sup> Auf der Basis der VZ vom 25.05.1987 fortgeschriebener Bevölkerungsstand.

<sup>2)</sup> Auf Grundlage der am 10.04.2014 veröffentlichten (vorläufigen) Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011.